

	GKI ¹	Beschäftigte			Umsätze			Auftragseingänge			Investitionen		
		mehr	gleich	weniger	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken
Bau	88	14	69	17	27	52	21	53	35	12	27	62	11
Ausbau	92	17	71	12	23	59	18	35	54	11	20	71	9
Gewerb. Bedarf	87	24	69	7	31	54	15	43	38	19	28	66	6
KFZ	80	21	60	19	20	49	31	36	42	22	34	56	10
Nahrung	91	27	64	9	73	27	0	44	56	0	27	64	9
Gesundheit	85	8	85	7	33	25	42	27	37	36	8	92	0
Pers. Dienstleist.	89	13	82	5	35	58	7	33	59	8	47	45	8
gesamt	89	18	70	12	27	54	19	40	46	14	25	66	9

¹ Der Geschäftsklimaindex (GKI) resultiert aus den Antworten auf die Fragen nach der Geschäftslage und den zukünftigen Erwartungen. Gewertet werden die Einschätzungen zu „verbessert“ und „gleichbleibend“.

Aktuelle Geschäftsentwicklung in %

Handwerksgruppen	(+)	(+/-)	(-)
Bauhauptgewerbe	24	61	15
Ausbaugewerbe	18	69	13
Gewerblicher Bedarf	28	58	14
KFZ	17	56	27
Nahrungsmittel	45	46	9
Gesundheitsgewerbe	26	51	23
personenbezogene Dienstleistungen	35	50	15
Gesamt	24	61	15

Übersicht über die befragten Handwerksgruppen

Berichtsmodalitäten

Im Berichtskreis ist eine repräsentative Auswahl aller Handwerksunternehmen im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erfasst. Sie wurden in den nachstehenden Gruppen zusammengefasst:

Gruppe 1: Bauhauptgewerbe

Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer

Gruppe 2: Ausbaugewerbe

Maler und Lackierer, Klempner, Installateur- und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure

Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf (Metall)

Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenbauer, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller

Gruppe 4: Kraftfahrzeughandwerk

Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker

Gruppe 5: Nahrungsmittelhandwerke

Bäcker, Konditoren, Fleischer

Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe

Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker

Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen

Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

Konjunkturbericht Frühjahr 2019

- Geschäftslage
- Beschäftigung
- Investitionen
- Umsätze
- Erwartungen

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
 Peter Beckmann, Leiter Betriebsberatung und Strukturförderung
 Bramscher Str. 134 -136, 49088 Osnabrück
 Telefon 0541 6929-900, Telefax 0541 6929-915
 E-Mail: p.beckmann@hwk-osnabrueck.de

KONJUNKTUR KÜHLT SICH LEICHT AB - AUSSICHTEN POSITIV!

Die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im Kammerbezirk Osnabrück–Emsland–Grafschaft Bentheim hat sich in den vergangenen Monaten leicht abgekühlt. Der **Geschäftsklimaindex (GKI)**, der zusätzlich zur aktuellen Lage auch die Erwartungen des regionalen Handwerks mit berücksichtigt, ist im Vergleich zum Herbst 2018 um vier Punkte auf aktuell 89 Punkte gefallen.

Die **aktuelle Geschäftslage** wird von 85% der befragten Betriebe als verbessert bzw. gleichbleibend gut bewertet. 15% der befragten Betriebe berichteten hingegen von einer verschlechterten Geschäftslagenentwicklung (Herbst 2018: 6%).

Ein Grund für die aktuelle leichte Eintrübung der Stimmungslage ist, dass sich die **Umsatzzahlen** im Vergleich zu den Vormonaten etwas schwächer entwickelt haben. In Bezug auf das Gesamthandwerk bleibt die Umsatzentwicklung aber nach wie vor positiv. So ist bei 27% der befragten Betriebe der Umsatz gestiegen (Herbst 2018: 32%), während 19% der befragten Betriebe einen Umsatzrückgang zu verzeichnen hatten (Herbst 2018: 12%).

Hinsichtlich der **Erwartungen** an den weiteren Geschäftsverlauf für die nächsten Monate ist die deutliche Mehrzahl der Betriebe im Kammerbezirk aber optimistisch. So erwarten 32% der Betriebe eine verbesserte Geschäftslage. Lediglich 8% der Betriebe gehen von schlechteren Geschäftsergebnissen aus.

Ein Grund für die positive Beurteilung hinsichtlich der erwarteten Entwicklung liegt vor allem in den **Auftragseingangszahlen**. So gaben 40% der befragten Betriebe an, eine verbesserte Entwicklung bei den Auftragseingängen gehabt zu haben. 14% der befragten Betriebe gaben einen sinkenden Auftragseingang an.

Weiterhin verspricht die **Auftragsreichweite** von durchschnittlich 11 Wochen ein sehr gutes Auftragspolster. Dabei verzeichnen das Bauhauptgewerbe (16 Wochen), das Handwerk des gewerblichen Bedarfs (12 Wochen) und das Ausbaugewerbe (10 Wochen) die längsten Vorlaufzeiten.

Die **Beschäftigungsentwicklung** bei den Handwerksbetrieben im Kammerbezirk verlief in den letzten sechs Monaten überwiegend stabil. So gaben per Saldo 6% der befragten Betriebe an, ihre Beschäftigtenzahl erhöht zu haben. Nach wie vor hoch ist die **Zahl der offenen Stellen**. So teilten 54% der befragten Betriebe mit, aktuell über offene Stellen zu verfügen und neue Mitarbeiter/innen zu suchen. Gesucht werden dabei vor allem gewerblich-technische Fachkräfte sowie Auszubildende.

Die **Investitionstätigkeit** blieb im Vergleich zu den Vormonaten ebenfalls weitgehend stabil. 91% der befragten Unternehmen haben im letzten halben Jahr ihre Investitionen in die Betriebsausstattung erhöht bzw. auf gleicher Höhe beibehalten.

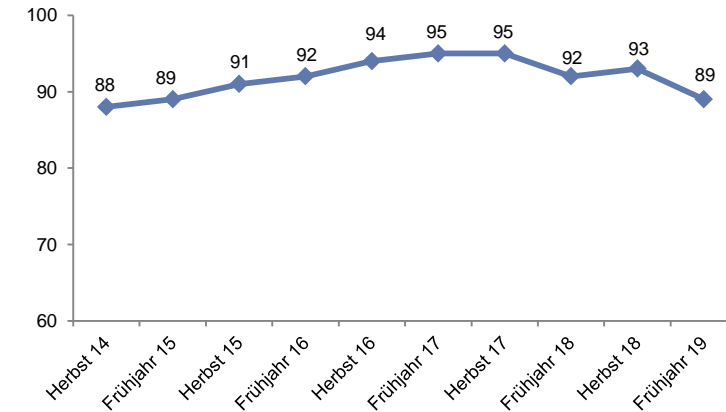
Im Finden und Binden von Fachkräften sehen 62% der Betriebe aktuell ihre größte **Herausforderung**. Die Chance durch den Einsatz digitaler Anwendungen betriebliche Arbeitsprozesse zu verbessern, wird von 33% der Befragten als größte betriebliche Herausforderung bewertet.

Konjunkturindikatoren im Zeitvergleich

		Investitionen				Auftragseingänge			Umsätze			Beschäftigte		Offene Stellen	GKI*
		gestiegen	gleich	gesunken		gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	weniger	mehr			
Frühjahr 18		22	67	11	45	43	19	28	53	13	16	57	92		
Herbst 18		27	66	7	50	40	12	32	56	12	24	53	93		
Frühjahr 19		25	66	9	46	40	19	27	54	12	18	54	89		
Erwartungen		23	66	11	53	38	8	36	56	7	16				

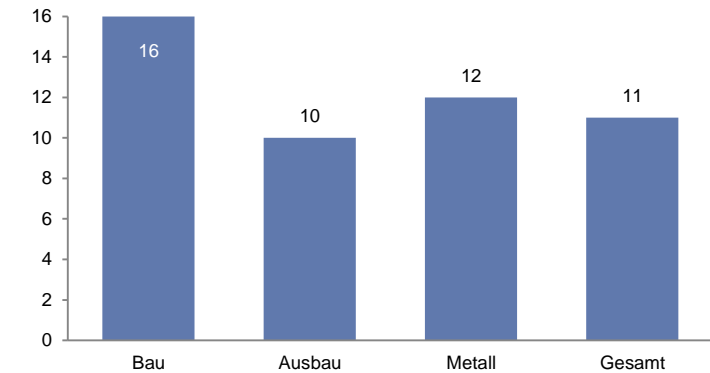
* Geschäftsklimaindikator (GKI) Anteil der befragten Betriebe (jeweils in Prozent), die die derzeitige Geschäftslage als „verbessert“ und gleichbleibend* einschätzen

Geschäftsklimaindex*

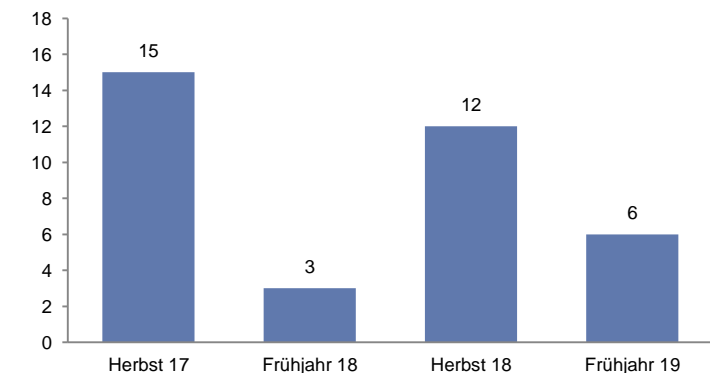


* Der Geschäftsklimaindex (GKI) resultiert aus den Antworten auf die Fragen nach der Geschäftslage und den zukünftigen Erwartungen. Gewertet werden die Einschätzungen zu „verbessert“ und „gleichbleibend“.

Auftragsreichweite in Wochen



Beschäftigtenentwicklung*



* Saldo der Positiv- und Negativmeldungen in %